
Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Bundesratsbeschuß

betreffend

die kommerzielle Verständigung mit Frankreich.

(Vom 16. August 1895.)

Der schweizerische Bundesrat,

in Ausführung des Bundesbeschlusses vom 16. August 1895, lautend wie folgt:

„Art. 1. Der Bundesrat wird ermächtigt:

1. Den Differentialtarif vom 27. Dezember 1892 für französische Erzeugnisse (A. S. n. F. XIII, 233) aufzuheben und die letzteren nach dem Gebrauchstarif zu behandeln, solange die schweizerischen Erzeugnisse in Frankreich nach dem ermäßigten Minimaltarif behandelt werden;
2. auf die Erzeugnisse des Pays de Gex die Bestimmungen des am 23. Juli 1892 vereinbarten Reglements (Bundesblatt 1892, V, 646) anzuwenden.

Art. 2. Der am 25. Juni 1895 in Bern vereinbarte Zusatzartikel zur Übereinkunft vom 23. Februar 1882 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen (Bundesblatt 1895, III, 702) wird genehmigt.

Art. 3. Der Bundesrat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt⁴;

in Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 27. Dezember 1892 (A. S. n. F. XIII, 233) betreffend die Zollbehandlung französischer Waren bei der Einfuhr in die Schweiz vom 1. Januar 1893 an;

in Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 28. Dezember 1892 (A. S. n. F. XIII, 254) betreffend die Zollbehandlung der französischen Uhrenmachereigegegenstände bei der Einfuhr in die Schweiz vom 1. Januar 1893 an;

in Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 23. Februar 1895 (A. S. n. F. XV, 102) betreffend die Einfuhr aus der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen und der Landschaft Gex,

beschließt:

1. Die französischen Erzeugnisse werden nach dem schweizerischen Gebrauchstarif behandelt.

2. Auf die Erzeugnisse der Landschaft Gex werden auf autonomem Wege die Bestimmungen des mit der französischen Regierung im Jahre 1892 vereinbarten Reglements (Bundesblatt 1892, V, 646) angewendet.

3. Die Erzeugnisse der zollfreien Zone von Hoch-Savoyen werden wie diejenigen des französischen Zollgebietes behandelt, unter Vorbehalt der abweichenden Stipulationen der Konvention betreffend die Zollverhältnisse zwischen dem Kanton Genf und der freien Zone von Hoch-Savoyen vom 14. Juni 1881 (A. S. n. F. VI, 515).

4. Die Bundesratsbeschlüsse vom 14. Februar, 11. und 14. April 1893, betreffend die Vorweisung von Ursprungszeugnissen bei der Einfuhr in die Schweiz (A. S. n. F. XIII, 311, 356 und 357), sind aufgehoben.

5. Der vorliegende Beschluß tritt am 19. August 1895 in Kraft.

6. Das schweizerische Finanz- und Zolldepartement wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, den 16. August 1895.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Zemp.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Bundesratsbeschuß betreffend die kommerzielle Verständigung mit Frankreich. (Vom 16. August 1895.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.08.1895
Date	
Data	
Seite	801-802
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 148

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.